

Jahresrückblick 2024



SCAN HERE

📍 Wendstattgasse 3, 1100 Wien

🌐 <http://www.jugendzentren.at/standorte/hanssonsiedlung/>

✉️ jz-paho@jugendzentren.at

☎️ 0676 890 060 940

📷 [juz_paho](https://www.instagram.com/juz_paho)

📘 [jugendzentrum.hanssonsiedlung](https://www.facebook.com/jugendzentrum.hanssonsiedlung)

📺 [jugendzentrum hanssonsiedlung](https://www.youtube.com/channel/UC...)

🎵 [juz_paho](https://www.spotify.com/artist/juz_paho)



**Stadt
Wien**

Bildung
und Jugend



„Total Normal Woche“

Im Rahmen des Jahresschwerpunkts „Inklusion“ fand von 11.-14. September die „Total Normal Woche“ im Jugendzentrum Hanssonsiedlung statt. Den Auftakt bildeten KIM-Spiele, welche Geschmack, Geruch und Gehör auf die Probe stellten, um die Sinne zu schärfen. Außerdem kreierten die Jugendarbeiter:innen verschiedene Challenges, in denen die Kids erfahren konnten, wie es sich anfühlt, wenn man körperlich – oder in der Sinneswahrnehmung eingeschränkt ist. Dazu wurden die Kategorien blind, gehörlos, stumm, „im Rollstuhl“ und „einarmig“ erstellt. Aufgabenkärtchen wurden vorbereitet und von den Kids aus einem Pot gezogen.

Um auf die Aktion aufmerksam zu machen, rollten die Mitarbeiter:innen in ihrer Stadtteilrunde mit Rollstühlen auf den Sportplatz Neulaa und versuchten sich in Basketball und Federball.

Um zu verdeutlichen, wie schwer es Menschen oft haben, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, mussten auch im Juz verschiedene – scheinbar einfache – Aufgaben absolviert werden: eine Runde durch die engen Gänge der „Paho“ drehen – und dabei alle Türen öffnen und schließen. Hände-Waschen am Klo oder drei Tore am Wuzzler zu schießen. Die ungewöhnliche Erfahrung bereitete allen Kids viel Spaß, legte aber auch den Grundstein für reflektierende Gespräche über Inklusion.

Mädchen*übernachtung

Da viele neue Besucherinnen* ihren Weg zu uns fanden, war auch der Wunsch nach einer Mädchen*übernachtung sehr hoch. Besonders wichtig war uns die Partizipation der Mädchen*, weshalb es eine Abstimmung unter ihren Vorschlägen gab. Der Eislauf-Ausflug bekam die meisten Stimmen. Diese gemeinsame Aktivität war eine wunderbare Gelegenheit, um das Eis zwischen den verschiedenen Mädchen*gruppen zu brechen. Ein weiteres Highlight war das gemeinsame Kochen von Lahmacun, wo viel gelacht und voneinander gelernt wurde. Zudem nahmen wir uns Zeit, um gendersensible Themen wie Liebe und Sexualität in einem geschützten Rahmen zu besprechen. Ein Beauty Abend sowie das gemeinsame Anschauen von Filmen rundeten das Programm ab. Im Mittelpunkt stand vor allem das Miteinander, das Lachen und das Stärken von Bindungen. Das große Interesse einer baldigen Wiederholung zeigt, wie sehr die Mädchen* diese Zeit genossen haben.



Abenteuer Ski-Ausflug

Im März planten wir einem Skiausflug für das Jugendzentrum Hanssonsiedlung. Gemeinsam mit den Jugendlichen packten wir unsere Ausrüstung und machten uns auf den Weg zum Skigebiet Stuhleck. Dort angekommen konnten die Besucher* es kaum erwarten, sich endlich auf die Skipiste zu stürzen. Nach kurzem Ausprobieren ging es dann auch gleich los und die Jugendlichen konnten sich nach Lust und Laune ausprobieren. So hatten sie die Gelegenheit, abseits von den ihnen bekannten Sportarten, neue Sporterlebnisse zu kreieren und das Interesse an anderen Aktivitäten zu entdecken. Der Zielgruppe wurde ebenso das Leben fernab einer Großstadt und des Trubels nähergebracht. Der Ausflug war ein großer Erfolg und auch die Rückmeldungen der Jugendlichen waren von positiven Erlebnissen geprägt. Alle Beteiligten wünschen sich eine Wiederholung dieser Aktivität und die Neugierde der anderen Besucher:innen wurde geweckt. Wir sehen uns auf der Piste!



Schattentheater

Zwei Wochen lang wurde die Disco der "PAHO" in eine Bühne für Schattenspiele- bzw. -Theater verwandelt. In der ersten Woche galt es, sich mit dem Medium vertraut zu machen und verschiedene Settings zu kreieren, in denen man sich einfach ausprobieren konnte. Ein Overheadprojektor bot die Möglichkeit verschiedene Hintergründe einzuspielen, eine Verkleidungskiste lud dazu ein, in verschiedenen Rollen zu schlüpfen. Besonders viel Spaß machte es Kindern und Teenies, sich durch ein analog gestaltetes "Videogame" zu spielen, in dem wie bei "Super Mario" verschiedene Hindernisse überwunden und Dinge eingesammelt werden mussten.

In Woche zwei stand eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Thema "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" am Programm. In der Anonymität des Schattens wagten es Teenies und Jugendliche, Szenen zu kreieren, die auf eignen Beobachtungen und Erfahrungen sowie auf ihren Ängsten beruhten. Besonders schön war es zu erleben, wie viele Kids auch couragierte Handlungsmöglichkeiten durchspielten, um in solchen Situationen zu helfen. Die dabei entstandenen Clips und Videos konnten eine große Reichweite außerhalb des JUZ erzielen.

FIFair-League in der PAHO

Das bei Kids jeden Alters beliebte Fußball-Spiel, bei dem es verbal auch mal emotional zugeht, wurde in den Monaten Mai und Juni als FIFA-Fair-League im Jugendzentrum Hansonsiedlung ausgetragen.

Die Zielgruppe wurde in Teenies und Jugend aufgeteilt. Für jede Gruppe wurde eine Magnettafel aufgestellt, worauf alle Teilnehmer:innen in Pyramidenform aufgelistet waren. So konnten am Ende der Liste zu jeder Zeit neue Personen einsteigen. Herausgefordert konnten alle Teilnehmer:innen werden, die links oder direkt über dem eigenen Namen standen, um deren Platz zu erspielen. In JEDEM Betrieb wurde eine Stunde die Möglichkeit gegeben, jemanden herauszufordern. In der Rolle einer/r Schiedsrichter:in wurden für unsportliches Verhalten wie Beleidigungen, Auslachen oder extreme Zuseher:innen Störungen (einseitig) Tore abgezogen.

Unsere Erwartung dass die Spiele eher im „Minus“-Bereich enden werden, bewahrheiteten sich nicht. Die meisten Spiele waren von gegenseitigem Respekt und verbalem Fair Play geprägt.

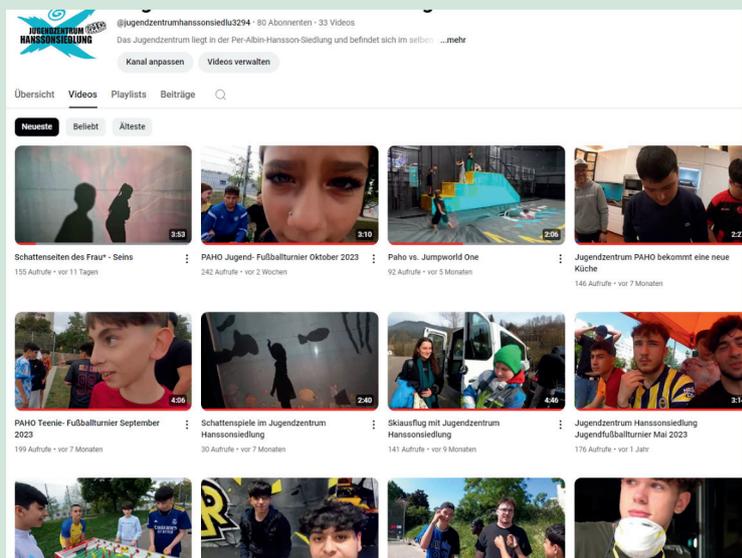
Nach zwei Monaten konnten in beiden Altersgruppen die Sieger:innen geehrt werden, mit Gutscheinen für ein Schnellrestaurant.

Leider konnte die Fair Play Stimmung nicht auf den Bildschirm übertragen werden: In den Spielen wurde gefoult und Karten aller Farben wurden gesammelt.



Youtube

Der Youtube-Kanal des Jugendzentrums Hansonsiedlung ist neben einer wichtigen Ressource zur Öffentlichkeitsarbeit, auch ein beliebtes Tool für Kinder und Jugendliche, sich selbst und deren Freund:innen zu sehen. Die Erfahrung, Selbstgefilmtes, eigene Interviews oder Selbstgeschnittenes auf dem eigenen Handy zu sehen oder Freund:innen zu zeigen, macht einfach stolz. Den Zielgruppen ist es immer wichtig, die Videos zeitnah online zu haben. Somit können dann Erfolge, Aktionen und schöne Erinnerungen immer wieder erlebt werden. Die Verknüpfung von Instagram, TikTok und Youtube ist dabei ein wichtiges Werkzeug. Gerade in der heutigen Jugendkultur ist Selbstinszenierung in Sozialen Medien und dem Internet unverzichtbar. Deshalb sieht die Offene Jugendarbeit die kritische Reflexion der Mediennutzung als zentrales Thema.



Daten & Fakten 2024

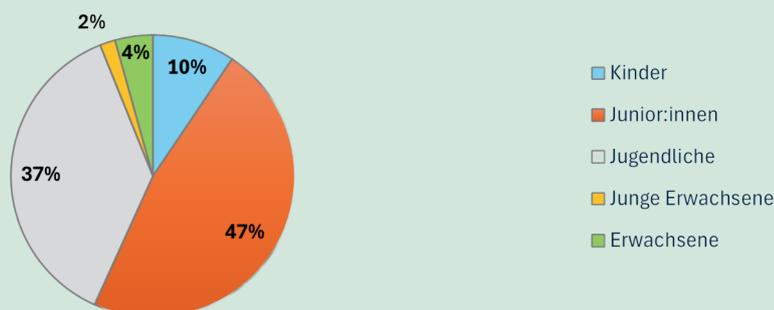
Wir haben im Jahr 2024 insgesamt 11074 Kontakte verzeichnet. Davon stammen 239 aus Vernetzungskontakten mit relevanten Stellen im Stadtteil und ganz Wien. An insgesamt 184 Betriebstagen, trafen wir so im Durchschnitt 62 verschiedene Personen täglich. Über dieses Jahr hatten wir Kontakt zu ca. 3400 verschiedenen Personen bei uns im Jugendzentrum, sowie auch in der näheren Umgebung und 670 Kontakte Online auf unseren Instagram-, TikTok- und Youtube-Seiten. Dabei sahen wir ca. 300 Personen häufig, 880 selten und 2250 einmalig.

In diesem Jahr lässt sich erkennen, dass die Junior:innen die am stärksten ausgeprägte Zielgruppe sind. Viele kennen das Jugendzentrum seit der Kindheit und kommen jetzt zum Junior:innen- Betrieb. Der Fokus auf Beziehungsarbeit und partizipative Programmgestaltung haben zu diesem Zuwachs beigetragen. Die meisten Kontakte haben wir in den warmen Monaten gemacht, da wir dort sehr viel im Öffentlichen Raum gearbeitet haben. Auffällig sind hier Juli und August, wo der Großteil der Zielgruppe ferienbedingt abwesend war. Drei Wochen davon war das Jugendzentrum geschlossen.

Durch gezielte Genderangebote und Beziehungsarbeit sind die vermerkten Kontaktzahlen bei weiblichen* Juniorinnen um 46% und bei Jugendlichen um 30% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Jugendzentrum Hanssonsiedlung - Zielgruppe Gesamt 2024

N = 10.835



Jugendzentrum Handssonsiedlung - Gesamtkontaktzahl nach Monaten 2024

(Zielgruppe + Vernetzung)

N = 11.074



Impressum

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren, Prager Straße 20, 1210 Wien
E-Mail: wienner@jugendzentren.at, Web: www.jugendzentren.at, Wien 2025

Mehr Infos
zur Einrichtung